

Berlin, den 29.10.2020

Rechenschaftsbericht der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (BGSP) für die Jahre 2019 und 2020

Vorstandssitzungen

Die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie hatte (mit Stand vom September 2020) 169 Mitglieder*innen. Die Vorstandssitzungen der BGSP finden weiterhin monatlich statt und werden protokolliert. Sie werden in der Regel von 15 - 20 Mitgliedern und Interessierten besucht. Die Vorstandssitzungen sind für Gäste weiterhin offen. Die genauen Informationen zum Termin und dem Ort sind über unsere Webseite zu erfahren (www.bgsp-ev.de) oder per E-Mail zu erfragen: bgsp-ev@gmx.de. Gäste – auch Nichtmitglieder – sind immer herzlich willkommen. Die Treffen des erweiterten Vorstands des Bundesverbands Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) sowie die jährlich stattfindenden Verbandstage wurden regelmäßig von dem 1. Vorsitzenden und den Landesdelegierten der BGSP besucht.

Vereinsziele

Die Vereinsziele werden insbesondere erreicht durch Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, die Unterstützung anderer Aktivitäten, die Herstellung und Verbreitung von Medien, die Herausgabe von Stellungnahmen und Broschüren und die Unterstützung sozialpsychiatrischer wissenschaftlicher Forschung. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreibt die BGSP eine Internetseite: www.bgsp-ev.de

Gemeinnützigkeit

Die BGSP e.V. ist vom Finanzamt für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Der letzte Bescheid für die Jahre 2016 - 2018 ist datiert vom 23.05.2019 . (Steuernummer 27/661/57747)

Rückblick 2019

1. Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)

Im "**Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie**" in der Trägerschaft der BGSP e.V. arbeiten zurzeit drei ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Ziel des Archivs ist es, wichtige Literatur, Dokumente und Medien über die Entwicklung der Sozial- und Gemeindepsychiatrie zu sammeln und so für die Nachwelt zu erhalten. Gesammelt werden weiterhin Bücher, Fachzeitschriften, Broschüren, Tagungsberichte, Flugblätter, sog. "graue" Literatur usw. Der Bestand wird digital erfasst und soll Interessierten u.a. zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden. Eine vergleichbare Sammlung von Literatur und weiteren Medien existiert bisher in Deutschland nicht. Weitere Informationen sind auf der Homepage der BGSP veröffentlicht.

2. Veranstaltungen

Am 04. April 2019 veranstaltete die BGSP in Kooperation mit dem Paritätischen Berlin und dem Fachausschuss Forensik der DGSP e.V. den Fachtag „**Forensik in Italien und Deutschland - ein Vergleich: Braucht Berlin zusätzlich zur Forensik geschlossene Heime?**“ die sehr gut besucht war.

Am 30.08.2019 hat sich die BGSP am Festakt „Fünf Jahre Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie"-Morde in der Berliner Philharmonie beteiligt.

Am 10. Oktober 2019 fand **Der Lauf und der Markt** für seelische Gesundheit statt. In 2019 erstmals am Potsdamer Platz. Die BGSP war mit einem Team beim MUT-Lauf dabei. Am Informationstand konnten sich Interessierte über die Arbeit der BGSP informieren.

Im Jahr 2019 hat sich die BGSP schwerpunktmäßig mit dem parlamentarischen Umsetzungsverfahren des **Bundesteilhabegesetzes** in Berlin befasst. Hierzu verfasste die BGSP eine Stellungnahme und setzte sich für die Weiterentwicklung der gemeindespsychiatrischen Pflichtversorgung im Landesbeirat für seelische Gesundheit ein.

Im Herbst 2019 wurde der neu gestaltete Internetauftritt der BGSP veröffentlicht:

www.bgsp-ev.de

Rückblick 2020

Im März dieses Jahres hat der BGSP e.V. Stellung zur Novellierung des **Wohnteilhabe-Änderungsgesetzes** bezogen. Das Gesetzgebungsverfahren ruht zurzeit.

An der Gedenkveranstaltung der Opfer der „Euthanasie“-Morde in der Zeit des Nationalsozialismus am 04.09.2020 hat die BGSP auch in diesem Jahr teilgenommen.

Durch die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** konnten alle weiteren geplanten Veranstaltungen nicht umgesetzt werden. In den ersten Monaten fanden die Vorstandssitzungen eingeschränkt über digitale Medien statt. Seit August tagt der Vorstand zurzeit wieder regelmäßig in Präsenzsitzungen.

Die Arbeit im **Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie (BAS)** konnte uneingeschränkt fortgesetzt werden. Inzwischen sind im Archiv über 10.000 Medien erfasst und dokumentiert (Stand Oktober 2020). Das BAS wird finanziell unterstützt von der Lottostiftung Berlin und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Berlin.

Die BGSP nahm die Gelegenheit wahr, sich in der DGSP-Verbandszeitschrift "Soziale Psychiatrie" in der Ausgabe 03/2020 einer größeren Leserschaft vorzustellen.

Der BGSP e.V. engagiert sich weiter aktiv im **Landesbeirat für seelische Gesundheit** und begleitet die Auswirkungen des Corona-Pandemie in Kooperation mit dem Paritätischen Berlin kritisch und positioniert sich fortlaufend für den Erhalt und die Weiterentwicklung der sozialen, gemeindenahen Psychiatrie in Berlin.

Die in diesem Jahr satzungsgemäß vereinbarten **Vorstandswahlen** müssen aufgrund der geltenden Infektionsschutzverordnung im Land Berlin verschoben werden. Der jetzige Vorstand arbeitet weiter, bis ein neuer Vorstand gewählt werden kann. Eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands planen wir - zum gegenwärtigen Zeitpunkt - für das erste Halbjahr 2021.

Für den Vorstand der BGSP

Uwe Brohl-Zubert

1. Vorsitzender